



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Nürnberger Land 2024

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Fürth

Neustadt an der Aisch-
Bad Windsheim

Roth

Weißenburg-
Gunzenhausen



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Nürnberger Land

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 320 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 44 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Nürnberger Land erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 51 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von fast 7 Millionen Euro, die mit rund 3 Millionen Euro gefördert wurden. In 8 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Nürnberger Land.

Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg. Für mich war es eine besondere Freude, dieses Jubiläum mit den Akteuren im ländlichen Raum und mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Festakt in Iphofen am 23. März und beim Tag der offenen Tür in Ansbach am 21. Juli feiern zu können.



Wolfgang Neukirchner

Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Nürnberger Land

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten	6
Alle Projekte 2023 im Überblick	7
Berichte über Projekte	10
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen	10
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	12
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	14
Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	15

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Leerstände in den Ortsmitten und hoher Flächenverbrauch am Ortsrand – das sind die Probleme in vielen Gemeinden. Wir wollen aber, dass unsere Dörfer eine lebendige Mitte haben und landwirtschaftliche Flächen erhalten bleiben. Die Gemeinde Simmelsdorf macht sich auf den Weg, Lösungen zu finden.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Teil des Landkreises.

Landkreis Nürnberger Land	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Öko-Modellregion	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	30
Flurneuordnung	15
Freiwilliger Landtausch	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Summe	51

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Schwarzachtalplus	296	78900	9 Kommunen: Altdorf b.Nürnberg, Burgthann, Feucht, Leinburg, Schwarzenbruck und Winkelhaid sowie Berg b.Neumarkt i.d.Oberpfalz, Postbauer-Heng und Pyrbaum im Landkreis Neumarkt i.d.Oberpfalz

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth	1730	813900	alle Kommunen der Landkreise Nürnberger Land und Roth sowie die Stadt Nürnberg

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Simmelsdorf	41	3370	Simmelsdorf, Au, Bühl, Diepoltsdorf, GroBengsee, Hüttenbach, Ittling, Judenhof, Kaltenhof, Mittelnäifermühle, Oberachtel, Obernäifermühle, Oberndorf, Oberwindsberg, Rampertshof, Sankt Helena, Sankt Martin, Strahlenfels, Unterachtel, Unternäifermühle, Unterwindsberg, Utzmannsbach, Wildenfels, Winterstein

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Alfalter-Düsselbach	Fertigstellung	380	2
Alfeld	Fertigstellung	1060	10
Breitenbrunn	Fertigstellung	210	2
Egensbach	Fertigstellung	190	1
Eismannsberg	Fertigstellung	400	2
Engelthal	Fertigstellung	900	1
Entenberg	Planung	280	1
Enzendorf	Fertigstellung	370	3
Förrenbach-Deckersberg	Bauphase	730	2
Germersberg	Fertigstellung	300	2
Grünreuth	Fertigstellung	220	4
Hartenstein	Fertigstellung	650	3
Henfenfeld	Fertigstellung	900	1
Höfen	Fertigstellung	120	1
Hohenstadt	Bauphase	980	1
Kirchensittenbach	Bauphase	500	1
Kirchröttenbach	Fertigstellung	280	1
Kleedorf	Fertigstellung	120	1
Moosbach	Bauphase	960	1
Neunhof	Bauphase	640	1
Oberndorf	Bauphase	10	1
Offenhausen	Fertigstellung	550	1
Osternohe	Fertigstellung	640	4
Pfaffenhofen	Bauphase	50	1
Rieden	Fertigstellung	270	2
Schrotsdorf	Fertigstellung	120	2
Simonshofen	Fertigstellung	570	2
Steinensittenbach	Bauphase	80	1
Thalheim	Planung	260	1
Viehhofen	Fertigstellung	100	1
Summe 30		12840	57

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Alfalter-Düsselbach	Fertigstellung	470	300
Alfeld	Fertigstellung	1810	900
Breitenbrunn	Fertigstellung	410	190
Egensbach	Fertigstellung	110	180
Eismannsberg	Fertigstellung	370	340
Enzendorf	Fertigstellung	540	270
Grünreuth	Fertigstellung	850	210
Hartenstein	Fertigstellung	450	300
Höfen	Fertigstellung	80	70
Kleedorf	Fertigstellung	160	110
Offenhausen	Fertigstellung	280	520
Osternohe	Fertigstellung	980	550
Rieden	Fertigstellung	440	280
Schrotsdorf	Fertigstellung	190	240
Simonshofen	Fertigstellung	490	720
Summe 15		7630	5180

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Rasch	abgeschlossen	2	4

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Altdorf b.Nürnberg	Planung	0,2	1
Kw Burgthann	abgeschlossen	0,2	1
Summe 2			2

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Schwarzachtalplus, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren landkreis- und regierungsbezirksübergreifend 9 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in dieser Allianz und in der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth.

4 Kommunen des Landkreises haben sich in den Integrierten Ländlichen Entwicklungen AG Franken-Pfalz e.V. und Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken mit insgesamt 14 Kommunen der Landkreise Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Neumarkt in der Oberpfalz und Roth zusammengeschlossen. Die beiden Allianzen werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz betreut.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Schwarzachtalplus

Nach der Evaluierung im vergangenen Jahr sind die Kommunen im Moment mit der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes beschäftigt. Dabei geht es um die zukünftige Ausrichtung und Zusammenarbeit für die kommenden Jahre.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat mit dem Regionalbudget im vergangenen Jahr 16 Kleinprojekte finanziell unterstützt. Vereine, Kommunen oder Privatleute haben die Möglichkeit, Mittel aus dem Regionalbudget zu bekommen. Auf Initiative der Stadt Altdorf entstand beispielsweise ein Kinderbuch mit dem Titel „Die elf Geister aus der Schwarzach“. Elf Schulklassen aus den Mitgliedskommunen haben die Geisterdichte des Gewässers ergründet und in Zusammenarbeit mit der Altdorfer Autorin Ursula Muhr wirklich Erstaunliches zutage gefördert.

In der Marktgemeinde Feucht wartet ein Trinkwasserbrunnen in der Ortsmitte auf durstige Bürgerinnen und Bürger. Außerdem gab es Mittel aus dem Regionalbudget für einen Tourenflyer: In der Region gibt es zahlreiche Burgen, Schlösser und Herrensitze, die sich mit dem Rad erkunden lassen. Der Flyer leitet Fahrradfahrer auf vier verschiedenen Routen zu 14 historischen Anwesen in Altdorf, Berg, Burgthann, Feucht, Postbauer-Heng, Pyrbaum und Schwarzenbruck.

Coworking bezeichnet eine Arbeitsform in offen gestalteten Büroräumen, die sich beispielsweise Freiberufler, Start-Up-Unternehmen oder Studenten teilen. Letztendlich geht es darum, dass alle voneinander profitieren. Richtig gut scheint es, in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Schwarzachtalplus zu laufen: Sie nahm an einem Forschungsprojekt teil als eines von drei Best-Practice-Beispielen – die Ergebnisse der bundesweiten Studie erscheinen im Mai 2024.

Öko-Modellregion

Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth

Im Jahr 2023 hatten die Öko-Modellregionen in Bayern zum zweiten Mal die Möglichkeit, Zuschüsse über die Förderinitiative „Ökoprojekte“ zu erhalten. In der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth kamen insgesamt 14 Kleinprojekte zum Zug und bekamen finanzielle Unterstützung. Darunter war zum Beispiel ein Bio-Landwirt, der sich eine neue Eismaschine angeschafft hat, um in größeren Mengen zu produzieren. Der Hofladen in der Nähe von Thalmässing verkauft das Bioeis in Mehrweggläsern mit eigenem Pfandsystem. Außerdem entstand bei einem regionalen Betrieb in einem Ortsteil von Heideck eine Unverpackt-Station. Haferflocken oder Vollkornnudeln warten dort in großen Gläsern zum Selbstabfüllen auf die Kunden – das spart jede Menge Plastikmüll. Und ein Bio-Landhof in Rohr schaffte sich einen Verkaufsautomaten an, um unabhängig von den Öffnungszeiten zu sein. Hofeigene Produkte wie beispielsweise Joghurt, Quark, Milch oder Frischkäse warten rund um die Uhr auf Kundinnen und Kunden.

Im Bereich Landwirtschaft und Erzeugung haben im Jahr 2023 erneut verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, wie zum Beispiel ein Seminar zum Thema „Der Weg zum Öko-Landwirt“. Ein Hauptziel der Modellregionen ist, die Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln vermehrt aus der regionalen Produktion zu decken.

Eine Beraterin für Ökolandbau am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg zeigte die ersten wichtigen Schritte auf dem Weg zum Biolandwirt auf und stellte die rechtlichen Grundlagen, den Ablauf einer Betriebsumstellung und die wichtigsten Änderungen in der Produktion vor. Die anschließende Exkursion führte zu einem Biobetrieb, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren, wie die Umsetzung in der Praxis aussieht. Die Familie in der Fränkischen Alb bewirtschaftet 25 Hektar im Nebenerwerb und hält in zwei mobilen Hühnerställen Legehennen.

Außerdem führte eine Exkursion in die Nähe von Stuttgart. In Ditzingen fanden die Öko-Feldtage, als großer und wichtiger Treff für die Biobranche, statt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag unter anderem auf dem Feldgemüsebau. Außerdem zeigten Demonstrationsparzellen die Bandbreite der Öko-Saatgutzucht aus klassischen Kulturen wie Dinkel, Roggen, Weizen und Gerste, aber auch aus Nischenkulturen wie Buchweizen, Kichererbsen oder Hanf.

Im September startete erneut die RegioPlus Challenge in der Öko-Modellregion: Dabei geht es darum, eine Woche lang zu essen und zu trinken, was maximal 50 Kilometer um den eigenen Wohnort entstanden ist. Jeder Teilnehmer hat dabei 3 Joker, die zum Einsatz kommen, wenn ein Produkt von weiter weg stammt. So muss niemand auf den morgendlichen Kaffee verzichten. Kochaktionen und Kinoabende laden während des Wettbewerbs zum Austausch ein. Auch 2023 nahmen viele Interessierte die Herausforderung an und beteiligten sich bei der Mitmachaktion. Die nächste RegioPlus Challenge steht auch schon in den Startlöchern und geht vom 30. September bis 6. Oktober 2024.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 57 Dörfern von 18 Gemeinden des Landkreises durch 30 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 4 Projekten und über die Gemeindeentwicklung Simmelsdorf.

Gemeindeentwicklung

Simmelsdorf

Für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung erarbeitet die Gemeinde Simmelsdorf gerade ein Gemeindeentwicklungskonzept. Fachliche Unterstützung kommt von einem Planungsbüro. Nach einem Auftaktseminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim fanden im ersten Schritt verschiedene Ortsbegehungen sowie eine Online-Befragung statt, um vorhandene Potenziale und regionale Handlungsbedarfe auszumachen. Wichtig dabei ist vor allem die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie weiterer regionaler Akteure. Die Ziele und Projektideen sollen im Weiteren noch vertieft und konkretisiert werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken fördert finanziell die Erstellung des Konzepts.

Dorferneuerung

Förrenbach-Deckersberg, Gemeinde Happurg

Der Umbau der einstigen Dreschhalle zum Dorfgemeinschaftshaus für circa 70 Personen in Deckersberg hat im vergangenen Jahr seinen Abschluss gefunden. Die Pläne bestanden bereits seit dem Jahr 2009. Im September war es dann endlich so weit: Nach dem Gebäudeumbau gab es ein großes Einweihungsfest mit Bürgermeister, Landrat, Gemeinderat, zuständigem Abteilungsleiter am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Stimmkreisabgeordneten für das Nürnberger Land, der Europaabgeordneten aus der Region, Vertretern der am Bau beteiligten Betriebe, der Dorfgemeinschaft und mit Segenswünschen der Kirchen. Die Baukosten inklusive Einrichtung und Außenanlagen beliefen sich auf 365000 Euro, die Zuwendungen vom Amt lagen bei 110000 Euro.

Henfenfeld

Im Herbst wurde die Stützmauer an der Hauptstraße – das ist die Staatsstraße 2404 – auf einer Länge von ungefähr 110 Metern erneuert. Die rückwärtige Böschung wird in diesem Zusammenhang als Grünfläche im Herzen der Gemeinde neugestaltet und optisch aufgewertet. Beplant ist die Straßenbaumaßnahme „Am Bach“, die in diesem Jahr als letzte Baumaßnahme zur Ausführung kommen soll. Damit findet die Dorferneuerung, die seit dem Jahr 2012 läuft, dann ihren baulichen Abschluss.

Osternohe, Markt Schnaittach

Der im April 2022 begonnene Ausbau der Haidlinger Straße schreitet weiter voran. Nach Errichtung der ausgedehnten Spund- und Stützwände ist der nötige Platz für die Straße geschaffen und ihr Bestand gesichert. Die besonderen Bodenverhältnisse erfordern einen erhöhten Aufwand für den Unterbau. Nach Fertigstellung wird der neue Fußweg den Ortsteil Haidling mit der Ortsmitte von Osternohe verbinden und die Sicherheit vor allem der Buben und Mädchen auf dem Weg zum Kindergarten oder zum Schulbus erhöhen.

Simonshofen, Stadt Lauf an der Pegnitz

Die letzten Dorferneuerungsmaßnahmen sind abgeschlossen. Dazu zählen die Erweiterung des Dorfplatzes am Dorfmarkt um einen Brunnen mit Sitzmöglichkeiten, die Anlage einer Bushaltestelle im Ortsteil Ziegelhütte und die gestalterische Aufwertung des Umfeldes am Sühnekreuz – ebenfalls in Ziegelhütte. Der Umbau des Schützenheimes zum Dorfgemeinschaftshaus, welcher als letzte Maßnahme vorgesehen war, ist wegen einer anderweitigen Nutzung der Immobilie auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Eine Ausführung und Bezuschussung in der laufenden Dorferneuerung sind daher leider nicht mehr möglich.

Neue Projekte

Für das Jahr 2024 sind die Dorferneuerungen Kirchensittenbach und Rüblanden (Gemeinde Ottensoos) zur Einleitung vorgesehen. Die Bürgerinnen und Bürger der beiden geplanten Dorferneuerungen besuchten bereits jeweils ein Grundseminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. Arbeitskreise erarbeiten nun wichtige Grundlagen für die Dorferneuerung.

6 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vor.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 15 Projekten berichten wir nachfolgend über die Flurneuordnung Alfalter-Düsselbach und FlurNatur Freiröttenbach.

Flurneuordnung

Alfalter-Düsselbach, Gemeinde Vorra

In der Flur von Alfalter sind weitere 6 wichtige landwirtschaftliche Wege in teilweise sehr schwierigem Gelände ausgebaut worden. Dem Wasserrückhalt in der Fläche dienen die dazugehörigen Gräben mit Abflussbremsen sowie Erdbecken. Nach der Neuverteilung im Dezember 2022 bewirtschaften die Landwirte bereits länger als ein Jahr ihre neuen, zusammengelegten Felder. Die Umsetzung weiterer notwendiger Wege und der landespflegerischen Maßnahmen sind die Schwerpunkte der Teilnehmergeinschaft im laufenden Jahr.

FlurNatur

Freiröttenbach, Markt Schnaittach

Auf einer Fläche nördlich von Freiröttenbach wurden auf private Initiative hin bestehende Streuobstbestände um weitere 25 Bäume ergänzt. Damit gelang es, überalterte Bestände behutsam zu verjüngen. Zwischen den alten Bäumen mit einem hohen ökologischen Wert stehen jetzt junge Bäume. Alte, robuste und seltene Sorten wie die Gelbmöstlerbirne, aber auch Speierling und einige Esskastanien tragen zu noch mehr Artenvielfalt bei. Das Obst soll später als Brennobst zum Einsatz kommen. Die Initiative FlurNatur des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken förderte die Neuanpflanzung der Streuobstbäume mit 75 Prozent der Kosten.

Neue Projekte

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen, Vereine und Verbände. Für die Pflanzsaison 2023/2024 gingen 23 Anträge ein. Es wurden fast 1700 Bäume beantragt, von denen 40 Prozent bereits gepflanzt sind.

Zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen liegt dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken 1 Antrag vor.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de